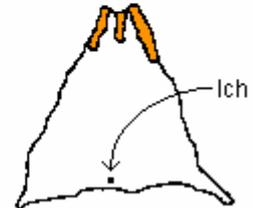


IM INNEREN des VULKANS



Jetzt bin ich wieder von der größten Vulkaninsel der Erde zurück und muss euch unbedingt von einem einzigartigen Erlebnis berichten. Es gibt nur einen einzigen Ort auf der Welt, wo man in das Innere eines erloschenen Vulkans gehen kann - und das ist auf Island. Genauer gesagt in die Magmakammer des Vulkans Thrihnukagigur. Ich gebe zu, er ist genauso unaussprechlich wie der Eyjafjallajökull, der 2010 den Flugverkehr lahm legte, aber ebenso faszinierend.

Das Abenteuer beginnt mit einer 6-Kilometer-Wanderung über ein Lavafeld. Natürlich voll von Felsen und man muss aufpassen wo man hintritt. Außerdem hat es die ganze Zeit geregnet, also ist es auch noch ziemlich rutschig. Als wir nach etwa einer Stunde im Basislager am Fuß des Vulkans ankommen, haben wir uns einen warmen Kaffee mehr als verdient. Nach dieser Stärkung geht es die letzten steilen Meter bis zum Kraterrand.

Mit einem Seilaufzug, wie ihn auch Fensterputzer an Hochhäusern benutzen, fahren wir dann 120 Meter tief in das Innere des Vulkans. Ich fühle mich so wie in Jules Vernes Roman "Die Reise zum Mittelpunkt der Erde". Je tiefer man fährt desto mehr weitet sich der anfänglich enge Schlot bis er schließlich in einer riesigen Halle mündet. Hier würde die Freiheitsstatue zweimal übereinander reinpassen!!!

Jetzt haben wir eine gute halbe Stunde Zeit und können in der beeindruckenden Magmakammer umher klettern. Im Licht der wenigen Scheinwerfer erblickt man ein einzigartiges Farbenspiel verschiedener Gesteins- und Lavaformationen. Dieser Anblick lässt sich nur unzureichend mit faszinierend und atemberaubend beschreiben. Das Gänsehautgefühl ist unbeschreiblich und keinesfalls beängstigend, ich habe mich immer sicher und von unseren Guides gut betreut gefühlt.

Nach Verlassen der Vulkans erwartet uns noch eine typisch isländische Suppe mit Lammfleisch im Basislager. Die ist sehr gut und gibt Energie für die beschwerliche Wanderung zurück über das Lavafeld. Überglücklich erreichen wir den Parkplatz, wo schon der Transferbus nach Reykjavik wartet. Es ist mit Abstand das bisher beeindruckendste Erlebnis meines Lebens. Bis ganz an den Mittelpunkt der Erde hat diese Tour nicht geführt, aber nah genug an ihn heran, um die Faszination des Vulkans zu spüren.